

welle, und aber kein recess dem Span. Ambassadoren usin geben werde".

AH 55, 275 - Blatt 275^V leer

164

1712 Mai 10., Muri "umb 10 Uhr"

A

SCHREIBEN DES [LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, FIDEL] ZURLAUBEN,
AN DEN LANDESHPTM. VON STADT UND AMT ZUG, RITTER [BEAT
JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

"Weilen bis dahin die Von Mentzingen noch nit angelanget [2. Villmergerkrieg] als Berichte dem heren bruodern, doch so guoth Zuo sein undt selbige mahnen, damit sie erscheinen, dan heüth nachmittag, die übrige schon nach dem Hasenberg marschieren sollen. also es Spöttlich were, wan sie nit auch kommen solten, Undt Jhm fahl sie nit Ziehen wollen, Bitte doch Zuo besserer ehre, solche Von andern Unseren Völckheren Zuo senden. im übrigen ist heüth Umb die Zeit, ein berner, der widerumb Von der haubtwacht entlassen worden, von dem Christoffel Männer [=M e n n e r] Von bahr erschossen worden, als welcher Jhme mit einigen Wallessern Nachgeloffen in den wald gegen Bosswyhl, undt selbigen dort erlegt, auch die bey sich gehabte sachen mit gebracht, so an etwas geldt undt allerhandt andern sachen, als Mässer, Kuglen auch Kreützlein bestanden. Weilen der brigadier [Alfons S o n n e n b e r g]¹ Nacher Hägglichen [=Hägglingen] Verreist, als habe die sachen Zuo Mir genommen, undt den Kerl [d.h. Christoph Menner] gemacht nacher Haus Zuo gehen. Bitte also ein andern Zuo senden. Gott geb was daraus erfolge, Wan es rucht bahr wird bey den bernern. Man wird es halt mit andern Vermäntheln müossen. H. Brigadier hat heuth den Wallissern proviant anofferiert. Will sie aber auff Wohlen thuon. Weiss aber noch nit ob sie dessen Zuo friden. [Dies] alles in eyll."

1) s. AH 55/45 Anm. 1

Original, Siegel flachgedrückt - AH 55, 276-277 - Blatt 277^F leer